



Bibliographische Daten

Titel: Sammelhandschrift – Nürnberg, STN, Cent. VI, 43b
Signatur: Cent. VI, 43b

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

aller ding und erkant dz sie als vollkomen
veremnt ward mit got vñ er mit ir als fange
trawet dz sie in solt habe in dem ewige lebe
vñ do sah sie die bildung aller ding in got
vñ wie die gesthöpff zu ir waren gefüget
zu d' gotheit die sich auch mit ewiger ange
sicht alle dy werlt vñ daucht sy sie sehe dar
ken ein kleyn schiffem in vil wasser also
wer alle diese werlt gegen der groffe gotheit
mit d' sie nass im fangen. Darnach ward sy
geführt zu d' grab unsers hren dz sie oft
guldich het begert zu sehe. vñ da sie da sah
dmen vñ mercken fleislich alle sem gesta
lt wore es was gemacht in den ersten tagen
vñ auch rezind. vñ da ward zu ir gespro
chen Das ist dz grab in dē dem hre lag begrä
ben. Darnach als sie lang zeit het begert
da man mes het sah sie unser hre in den
hende des priesters en vnedend kint in d'
selben stund die werl er democh was in des
priesters henden da sah sie in als eme gemak
igen künig verchsen in dē himel. Da sy ward
zu ir selber kom da lag sie recht als an sel
vñ da sie gedacht was ir geschehen was ma
cht sie sich nicht enthalten sie predh auß mit
lauter stym. Da ward zu ir gesproche. Du
solt dich nicht wundern du wachst dē vemet
vñ dē allen meyster geprist zu rede. In eme
ander mal was sie in groff beswering vñ
ir sind von dē sie vrecht dz sich unsers